



Nr. 17  
60. Jahrgang  
Donnerstag,  
28. April 2022

## KREENHEINSTETTEN • THALHEIM • ALTHEIM

Herausgegeben vom Bürgermeisteramt Leibertingen. Verantwortlich  
Bürgermeister: Stephan Frickinger Tel: 0 74 66 / 92 82 0, Fax: 0 74 66 / 92 82 99  
Email: [info@leibertingen.de](mailto:info@leibertingen.de), Internet: [www.leibertingen.de](http://www.leibertingen.de)



energieagentur

CLEAN  
ENERGY

### Zwei Bürgerinfoabende zur Nahwärme für Thalheim und Altheim

Schon Ende letzten Jahres sind die Heizölpreise wieder in die Nähe von 90 Cent pro Liter gekommen. Der russische Angriffskrieg in der Ukraine hat die Preise für alle fossilen Energien in bislang ungekannte Höhen getrieben. Neben dem Klimaschutz und der regionalen Wertschöpfung durch erneuerbare Energien ist diese Entwicklung ein Grund für die Verantwortlichen, das Energiedorf Altheim und Thalheim mit vollem Engagement voranzutreiben. Die Erfolgsgeschichte der Gemeinde Leibertingen zur Nahwärmeversorgung der Bürgerinnen und Bürger, der Gewerbetreibenden und der öffentlichen Gebäude wird weitergehen. Die Hausbesuche zeigen ausreichendes Interesse in beiden Ortsteilen. Das Interesse der Haushalte ist durch den Preisdruck beim Heizöl weiter gestiegen. Die Vorbereitungen für ein mögliches Nahwärmenetz in Altheim und Thalheim laufen auf Hochtouren und die Vorverträge können bald abgeschlossen werden. Der aktuelle Planungsstand, das mögliche künftige Nahwärmenetz sowie die Vorverträge werden nun der Bevölkerung vorgestellt, damit die Nahwärmeversorgung in den beiden südlichen Ortsteilen der Gemeinde zum Winter 2023/24 in Betrieb gehen kann. Baubeginn soll auf jeden Fall noch dieses Jahr sein. Aber das Bundesförderprogramm BEW ist leider immer noch nicht in Kraft getreten. Aufgrund der großen Zahl an Interessenten wird in Altheim und Thalheim je eine eigene Veranstaltung stattfinden. Die sinkenden Inzidenzzahlen lassen echte Informationsveranstaltungen verantwortbar erscheinen.

#### Termine:

**Thalheim:** Bürgerhaus St. Wendelin am Donnerstag, 28.04.2022, 19:30 - 21:00 Uhr

**Altheim:** Bürgerhaus am Dienstag, 03.05.2022, 19:30 - 21:00 Uhr

## Programm:

- Grußwort des Bürgermeisters Stephan Frickinginger
- „Eine Chance für Klimaschutz und regionale Wertschöpfung“  
Michael Maucher (Energieagentur Sigmaringen gGmbH)
- Auswertung der Rückmeldung der Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des KfW-Quartierskonzepts, Realisierung des Nahwärmenetzes Jörg Dürr-Pucher – Clean Energy GmbH
- Fragen und Diskussionsrunde
- Schlussworte von Hubert Stekeler, Ortsvorsteher Thalheim bzw. Helmut Straub, Ortsvorsteher Altheim

Aktuell ist die Lage sehr positiv. Das Interesse an Nahwärme und schnellem Internet ist riesig. Damit können auch Altheim und Thalheim nach den Ortsteilen Leibertingen und Kreenheinstetten in Zukunft ein eigenes Nahwärmenetz erhalten. Es soll mit Wärme aus einer Solarthermieanlage und einer Holzhackschnitzelheizung mit zugehörigem Pufferspeicher versorgt werden. Im Sommer würde das Dorf dann wahrscheinlich ganz mit der Versorgung aus Solarenergie auskommen. In sonnenarmen Zeiten wie im Winter könnte ein kleines Biomassekraftwerk die benötigte Energie aus Holzhackschnitzeln liefern. Für Notfälle kann das Netz auch mit Heizöl befeuert werden. Eigentümer des Nahwärmenetzes könnte die Bioenergie Leibertingen GmbH werden, eine hundertprozentige Tochter der Kommune, die in Leibertingen und Kreenheinstetten bereits zwei Wärmenetze erfolgreich betreibt.

„Die Nahwärme wird in jedem Fall günstiger sein als die eigene mit Heizöl betriebene Heizungsanlage und auch umweltschonender. Zwar ist der Heizölpreis, der wegen Corona vor zwei Jahren kurzzeitig sehr niedrig war, inzwischen durch den Krieg explodiert. Aber selbst dann, wenn er nicht auf diesem hohen Niveau bleibt, werden die Kosten für die CO<sub>2</sub>-Emissionen alle konventionellen Wärmeträger auch in den kommenden Jahren schrittweise deutlich verteuern,“ meint Jörg Dürr-Pucher von der Clean Energy GmbH. Das Unternehmen aus Radolfzell berät die Gemeinde Leibertingen bei der Planung des Nahwärmenetzes. Doch das Netz bringt nicht nur günstige Wärme in die Wohnungen der Thalheimer und Altheimer Bürgerinnen und Bürger, gleichzeitig wird die gesamte Infrastruktur verbessert. So müssten im Rahmen der Baumaßnahmen auch neue Fußwege angelegt werden. Das Glasfasernetz für das schnelle Internet und das Stromnetz könnten nebenbei in den Boden verlegt werden. „Die Region profitiert insgesamt von den Investitionen.“, erklärt Dürr-Pucher. Ansonsten gilt auch für das Wärmenetz in Altheim und Thalheim: Es ist nur dann rentabel, wenn möglichst viele Haushalte, Institutionen und Unternehmen mitmachen und sich an das Netz anschließen.

